

DIE LEIPZIGER MEUTEN

- Jugendopposition im Nationalsozialismus -



Bis zu 1.500 Mädchen und Jungen trafen sich ab Mitte der 1930er Jahre in Cliquen im Leipziger Stadtgebiet jenseits der Hitlerjugend und lehnten sich gegen den Nationalsozialismus auf. Viele von ihnen kamen aus dem linkssozialistischen Milieu der Weimarer Republik. Die Meutenmitglieder setzten sich gegen die Einschüchterungsversuche der Hitlerjugend zur Wehr, stellten heimlich Flugblätter gegen das Nazi-Regime her, hörten verbotene Radiosender und diskutierten über ein Deutschland ohne Nazis.

Sascha Lange lässt im Rahmen der Lesung zu seinem Buch „Die Leipziger Meuten – Jugendopposition im Nationalsozialismus“ erstmalig frühere Meutenmitglieder zu Wort kommen. Interviews und Erinnerungsberichte, Auszüge aus Prozessakten, begleitende Texte sowie bislang unveröffentlichte Fotos ermöglichen eine Spurensuche zu einer der größten oppositionellen Jugendbewegungen während des Nationalsozialismus.

**Euch erwartet ein spannendes Kapitel fast vergessener Regionalgeschichte, das besonders für die Klassenstufen 9 bis 11 von Interesse sein sollte!
Wir freuen uns auf euch!**

Vortrag/Lesung mit Sascha Lange

Datum: Mittwoch, 17. April 2013

Beginn: 13.00 Uhr

Ort: Aula Freies Gymnasium Penig

Informationen unter www.leipziger-meuten.de